

Checkliste zur Auswahl der gewünschten Anforderung pro Raum		Anforderungen an Sensor-, Aktor- sowie Verarbeitungsfunktionen	Raum ..	Raum ..	..	..	..	..	..	Kommentar
Heizung	H1	Die Raumtemperatur soll automatisch auf einen Sollwert geregelt werden (inkl. Eingabegerät für die gewünschte Temperatur).	Lufttemperaturmessung-Innen (FS1); Sollwert stellen (FS2); Temperaturregelung (FV1); Heizungssteuerung (FA1)							
	H2	Es soll möglich sein, Zeitpläne für die Heizung des Raums zu hinterlegen (d.h. Tages- oder Wochenprogramm).	Zeitprogramm (FS3); Heizungssteuerung (FA1)							
	H3	Bei Abwesenheit soll die Raumtemperatur automatisch abgesenkt werden.	Präsenzerkennung (FS4); Heizungssteuerung (FA1)							
	H4	Bei geöffneten Fenstern soll das Heizen des Raumes unterbrochen werden.	Fensterüberwachung (FS13); Heizungssteuerung (FA1)							
	H5	Die Heizung soll sich in Bezug auf Start-/Stopzeiten autonom optimieren.	Logische Verarbeitungsfunktionen (FV4)							
Lüftung	L1	Über ein Eingabegerät soll es möglich sein, die Belüftungsstärke individuell anzupassen.	Sollwert stellen (FS2); Lüftungsregelung (FV2); Lüftungssteuerung (FA3)							
	L2	Es soll möglich sein, Zeitpläne für die Lüftung des Raum zu hinterlegen (d.h. Tages- oder Wochenprogramm).	Zeitprogramm (FS3); Lüftungssteuerung (FA3)							
	L3	Bei Abwesenheit soll die Lüftung reduziert/unterbrochen werden.	Präsenzerkennung (FS4); Lüftungssteuerung (FA3)							
	L4	Bei geöffneten Fenstern soll die Lüftung des Raumes unterbrochen werden.	Fensterüberwachung (FS13); Lüftungssteuerung (FA3)							
	L5	Die Lüftung soll bedarfsgeführt geregelt werden (d.h. in Abhängigkeit der Luftqualität wie CO ₂ und/oder VOC).	Luftqualitätsmessung (FS5); Lüftungsregelung (FV2); Lüftungssteuerung (FA3)							
	L6	Im Fall von zu hoher Luftfeuchte soll die Lüftung automatisch aktiviert werden (z.B. zur Vermeidung von Schimmelbildung).	Luftfeuchtemessung (FS6); Lüftungsregelung (FV2); Lüftungssteuerung (FA3)							
	L7	Sofern sinnvoll, soll mit kühler Außenluft gekühlt werden können (z.B. im Sommer während der Nacht).	Lufttemperaturmessung-Innen (FS1); Lufttemperaturmessung-Außen (FS7); Logische Verarbeitungsfunktionen (FV4); Lüftungssteuerung (FA3)							

Checkliste

Checkliste zur Auswahl der gewünschten Anforderung pro Raum		Anforderungen an Sensor-, Aktor- sowie Verarbeitungsfunktionen	Raum ..	Raum ..	..	..	..	..	..	..	Kommentar
Beleuchtung	B1	Die Beleuchtung soll von mehreren Stellen aus gedimmt oder geschaltet werden können.	Taster (FS8); Lichtaktor-Dimmen (FA5)								
	B2	Es soll möglich sein, dass mehrere Leuchten über einen Tastendruck auf Lichtszenen eingestellt werden.	Lichtszene-Taster (FS9); Lichtaktor-Dimmen (FA5)								
	B3	Es soll möglich sein, mit einem Taster mehrere Leuchten bzw. Leuchtengruppen auf einmal schalten oder dimmen zu können.	Taster (FS8); Lichtaktor-Schalten/ Lichtaktor-Dimmen (FA6)								
	B4	Bei An-/Abwesenheit soll sich die Beleuchtung automatisch ein- oder ausschalten.	Präsenzerkennung (FS4); Lichtaktor-Schalten/ Lichtaktor-Dimmen (FA6)								
	B5	Die Helligkeit der Beleuchtung soll sich automatisch anpassen - d.h. bei erhöhtem Tageslichteinfall automatisch herunterdimmen.	Helligkeitsmessung (FS12); Tageslichtschaltung/ Konstantlichtregelung (FV3); Lichtaktor-Dimmen (FA5)								
Verschattung	V1	Es soll möglich sein, mehrere Rollläden/Jalousien gemeinsam zu fahren.	Taster (FS8); Verschattungssteuerung (FA7)								
	V2	Für die Verschattung soll es möglich sein, Zeitpläne für Räume zu hinterlegen (d.h. Tages- oder Wochenprogramm).	Zeitprogramm (FS3); Verschattungssteuerung (FA7)								
	V3	Es soll vermieden werden, dass der Rollladen für die Terrassen-/Balkontür gefahren wird, solange diese nicht von innen verschlossen ist (Aussperrschutz).	Fensterüberwachung (FS13); Verschattungssteuerung (FA7)								
	V4	Beim Fahren der Rollläden/Jalousien soll die Anwesenheit von Personen berücksichtigt werden (z.B. die Rollläden fahren nicht herunter, wenn sich eine Person im Raum befindet).	Präsenzerkennung (FS4); Logische Verarbeitungsfunktionen (FV4); Verschattungssteuerung (FA7)								
	V5	Die Rollläden/Jalousien sollen in Abhängigkeit der Außenhelligkeit automatisch herauf- oder herunterfahren.	Zeitprogramm (FS3) mit Astrofunktion ODER Helligkeitsmessung (FS12) & Logische Verarbeitungsfunktionen (FV4); Verschattungssteuerung (FA7)								
	V6	Die Rollläden/Jalousien sollen in Abhängigkeit der Raumtemperatur gefahren werden (z.B. die Rollläden fahren im Sommer bei hoher Sonneneinstrahlung herunter, um ein Aufheizen des Raums zu vermeiden).	Lufttemperaturmessung-Innen (FS1); Logische Verarbeitungsfunktionen (FV4); Verschattungssteuerung (FA7)								
	V7	Jalousien und Markisen sollen im Falle von Sturm oder starkem Wind eingefahren werden.	Windgeschwindigkeitsmessung/ Niederschlagserkennung (FS14); Verschattungssteuerung (FA7)								

Checkliste zur Auswahl der gewünschten Anforderung pro Raum		Anforderungen an Sensor-, Aktor- sowie Verarbeitungsfunktionen	Raum ..	Raum ..	..	..	..	..	..	Kommentar
weitere Funktionen	W1	Im Eingangsbereich von Haus oder Wohnung soll ein Zentraltaster ("Alles-Aus-Taster") eingeplant werden, mit dem alle schalt-/dimmbaren Verbraucher zentral abgeschaltet werden können.	Zentraltaster (FS10)							
	W2	Es soll möglich sein, funktionale Zustände/Befehlsabfolgen zu hinterlegen (z.B. Funktionen wie "Guten Morgen" oder "Gute Nacht").	Taster (FS8)							
	W3	Es soll möglich sein, einzelne elektrische Verbraucher ein- oder auszuschalten (z.B. aus Sicherheitsgründen, im Gartenbereich oder um Stand-By-Verluste zu vermeiden).	Zentraltaster (FS10); Schaltaktor (FA4)							
	W4	Einige Funktionen sollen über Handsender oder frei positionierbare Taster bedienbar sein (z.B. Taster am Schreibtisch statt nur neben der	Handsender/Funktaster (FS11)							
	W5	Der Energiebedarf von einzelnen Verbrauchern soll erfasst und über ein einfaches Display angezeigt werden (d.h. ohne Verarbeitung).	Stromzähler (FS19); Energieverbrauchsanzeige (FA8)							
	W6	Der Energiebedarf von einzelnen Verbrauchern soll erfasst und ausgewertet werden (mit Anzeigemöglichkeit über PC oder Tablet-PC).	Stromzähler (FS19); Logische Verarbeitungsfunktionen (FV4)							
	W7	Einige Funktionen des Smart Home sollen als bedingte Ausführung erfolgen (Fensterüberwachung bei Abwesenheit oder "Gute-Nacht-Zustand").	Logische Verarbeitungsfunktionen (FV4)							
	W8	Einige der Funktionen sollen via Smartphone oder PC (z.B. Webbrowser) bedient oder visualisiert werden.	Logische Verarbeitungsfunktionen (FV4)							
	W9	Eine Kamera soll mit eingebunden werden (d.h. Erfassung sowie Visualisierung).	Kamerafunktion (FS20); Logische Verarbeitungsfunktionen (FV4)							
	W10	Einzelne Stromkreise sollen komplett abschaltbar sein (z.B. zur Reduktion der Elektromogbelastung / Feldfreischaltung).	Taster (FS8); Logische Verarbeitungsfunktionen (FV4)							
Joker	J1									
	J2									
	J3									

Hinweis: Zusätzlich zu den ermittelten Elementen sollte darauf geachtet werden, dass genügend Bedienmöglichkeiten (Taster, Displays mit Eingabe etc.) eingeplant werden.